30. 9. Besprechung des gleichnamigen Buches von Rudolf Fochler „Von Neujahr bis Silvester, Volkstümliche Termine in Oberösterreich", Rundfunkvortrag.
15. 12. „Stuben und Wohnkultur in Nord- und Mitteleuropa", Lichtbilder-Vortrag anl. Generalversammlung des OÖ. Heimatwerkes in Linz.
20. 12. „Weihnachtsbrauchtum in Oberösterreich", Vortrag beim Roundtable-Club in Steyr.

7. Archiv und Landesstelle für Volkskunde

Der Ortskatalog erhielt 31 Neueintragungen. Das Lichtbildarchiv hatte 85 Neuzugänge und erreichte einen Stand von 12.556 Nummern.

Die Diapositive erreichten mit Jahresende einen Stand von 2.084 Nummern bei 77 Neuzugängen.

Das Bildarchiv weist einen Stand von 2.078 Nummern auf bei 16 Neuzugängen.

8. Veröffentlichungen

„Oberösterreichisches Glas. Volkstümliches Hohlglas aus erloschenen Hütten 17.–20. Jh.", Kataloge des OÖ. Landesmuseums Nr. 73 (Nr. 10 der Volkskunde-Abteilung), Linz 1971, 48 Seiten, 15 Abb., schwarzweiß, 4 Abb. farbig.

Katalog zur Ausstellung H. Mairhofer-Irrsee im IKC (28. 4–26. 5).

„Der Sammler und Kulturhistoriker Anton Maximilian Pachinger", in „Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel" – Frankfurter Ausgabe – Nr. 25 vom 30. 3. 1971, „Aus dem Antiquariat", 27. Jgg., 3, München 1971, S. A 149 ff.

„Die ‚Drilutn', das Alphorn aus dem Böhmerwald", in Jahrbuch d. österr. Volksliedwerkes, Bd. XX, Wien 1971, S. 71 ff.

„Was soll der Austrian look?", Diskussion in „Landjugend", Heft 11, 21. Jgg., Wien 1971.

„Glas aus erloschenen Hütten", in Oberösterr. Kulturbericht, XXV. Jgg., Folge 14, Linz 1971, S. 57 ff., 5 Abb.

„Grundtypen der Männertracht um die Mitte des 19. Jh. (1835–1865)", Kommentar Österr. Volkskundeatlas, 3. Lieferung (1968), Bl. 39 u. 40, Wien 1971, 26 Seiten.

„Frühformen volkstümlicher Möbel in Österreich – Truhen", Kommentar Österr. Volkskundeatlas, 3. Lieferung (1968), Bl. 38, Wien 1971, 34 Seiten.

Buchbesprechung „Alice Gaborjan, Ungarische Volkstrachten (Ungarische Volkskunst, Bd. 3). Budapest 1969. 72 Textseiten, 32 Schwarzweiß-Lichtbildseiten, 16 Farbtafeln", in Zeitschrift f. Volkskunde I/1971, Stuttgart 1971, S. 150 f.

Buchbesprechung „Gislind M. Ritz, Alte bemalte Bauernmöbel, Europa, Aufnahmen Helga Schmidt-Glassner, Verlag Georg D. W. Callwey, München 1970, 163 Seiten Text, 165 schwarzweiße, 52 Farbtafeln, zahlreiche Detaildarstellungen im Text", in „Kunst und Kirche", 4/71, Linz, 1971, S. 201 f.

Ausstellung „Oberösterr. Glas, volkstümliches Hohlglas aus erloschenen Hütten, 17.–20. Jh.", in Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, 20. Jgg., Heft 7/8, Wien 1971, S. 101 ff.

„Von der ‚Lorcher Madonna' bis zur Linzer Altstadtkrippe", in OÖ. Reisejournal, 24. Jgg., Heft 6/71–72, Linz 1971, S. 15 f.

Dr. Franz Lipp

Abteilung Technikgeschichte

Dem von Oberrat Dr. Reitinger vorgelegten Abteilungsbericht wird entnommen:

„Die Abteilung konnte im Berichtsjahr einige interessante Neuerwerbungen buchen. Vom Kettenschleppmodell der Poschacher Granitwerke in Mauthausen wurde von Kurt Nuß (Wien) eine Kopie angefertigt. Aus Pri-

vatbesitz wurde eine alte Sackklopfmühle erworben. Aus der Kanzlei des OÖ. Landesmuseums wurden drei ausgeschiedene Schreibmaschinen (Erika, Underwood und Urania) und von der Bundesbahndirektion über Vermittlung des ehemaligen Eisenbahnmuseums eine Rechenmaschine (Saxonia-Glashütte) übernommen. Aus dem von Schiffmeister M. Fink erbauten Gutshof Osternberg bei Braunau wurde ein gußeiserner Ofen aus dem 18. Jh. angekauft, der ein interessantes Denkmal des frühen künstlerischen Eisengusses ist. Wegen seiner Herkunft aus dem ehemaligen Besitz des bedeutenden Schiffmeisters soll dieser Ofen zu gegebener Zeit im OÖ. Schiffahrtsmuseum in Grein wieder aufgestellt werden. Von der Freiwilligen Feuerwehr Eferding gespendete Ausrüstungsgegenstände (Lederhelme, Stahlrohre, Schläuche und Schlauchhaspl u. a.) wurden inventarisiert. Für die Wehrgeschichtliche Sammlung wurde von Oberst Fritz Kanitzer ein österreichischer Kavallerie-Pallasch, Muster M 1824 und ein österreichischer Repetier-Karabiner M 1890 angekauft. Für die Daueraufstellung der Rechtsaltertümersammlung im Schloß Scharnstein wurden Vorbereitungen gemacht."

Mit der Durchführung der Ausstellungen „Johannes Kepler, Werk und Leistung", „Josef Ressel, sein Leben und sein Werk" und „Die Pferdebahn Budweis–Linz–Gmunden" war der Direktor des OÖ. Landesmuseums befaßt; hierüber wird im Direktionsbericht referiert.

Dr. Wilhelm Freh

Abteilung Mineralogie und Geologie

Nach der Übernahme der Abteilung im Oktober 1971 war die dringendste Aufgabe, einen Überblick über die Sammlungen und ihre Lagerung im Hause und in den verschiedenen Depots außerhalb davon zu gewinnen. Gleichzeitig mußte versucht werden, die wichtigsten, Funde liefernden Großbaustellen vor ihrer Fertigstellung und vor Einbruch des Winters aufzusuchen. So konnten noch vor Flutung der Baugrube Wilhering-Ottensheim der DOKW-AG daraus bekannt gewordene Funde sichergestellt und deren Fundpunkte innerhalb des Aufschlusses ermittelt werden. Aus den chattischen bis aquitanen Schiefertonen (dem „Egerien" nach der neuen Nomenklatur) wurden von Schwefelkies und Markasit durchdrungene und von kleinen Kristallen besetzte karbonatische, meist knollenartige Konkretionen und Proben von Kohlenschmitzen in die Sammlung übernommen. Aus der quartären Schotterdecke konnten ein ganzer Eichenstamm, Scheiben eines Eichen- und eines Buchenstammes sowie 16 kleine Proben anderer subfossiler Baumstämme geborgen werden, deren Holzbestimmung auf der Naturkundlichen Station Linz erfolgt ist. Ein im Sommer 1971 gefundener Mammut-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 117b

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Technikgeschichte. 52-53